

SCHWEBENRIED

Zur Krippe her kommet!

Schwebenrieder Grundschüler versetzen den Stall von Bethlehem auf den Hof der Familie Schmitt

Eine ruhige, besinnliche Zeit ist die Zeit vor Weihnachten, sollte sie zumindest sein. Christen in der ganzen Welt bereiten sich auf das große Fest der Geburt Christi vor, denken an die Ärmsten und tun Gutes. Wie die Kinder der Grundschule Schwebenried, die zum Krippenspiel auf dem Bauernhof und zum Besuch einer lebenden Krippe in die Kaistener Straße eingeladen hatten. Der Erlös aus der Veranstaltung geht nach Tansania.

Hirten, Engel, Maria, Josef und Herbergswirte, dazu Kuh und Kälber, Schafe und Eselin Paula – und eine bunte Mischung aus Eltern, Kindern, Großeltern und Geschwistern bevölkerte den Hof der Familie Schmitt, die der Grundschule angeboten hatte, erstmals diese Veranstaltung auf ihrem Hof zu stemmen. „Wir wollten diese Aktion gerne unterstützen“, begründet Hausherr Walter Schmitt dieses Angebot.

Viel Arbeit in der Vorbereitung

Viel Arbeit steckte in den Vorbereitungen. Die Schafe stellte die Schäferei Füller in Stettbach zur Verfügung, Eselin Paula kommt von Familie Peter-Menzel. Alle Kinder hatten gut geübt, spielten und sangen gemeinsam Weihnachtslieder. Jede halbe Stunde wechselten sie sich im Stall ab, die Krippe war so ganze drei Stunden lang besetzt. Der hautnahe Umgang mit Tieren, die Gerüche von Stall, Heu und Stroh waren für die meisten Kinder ein nicht alltägliches Erlebnis.

Den Reinerlös erhält der Verein „Maisha pamoja e.V.“, der Projekte für hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche besonders in Ostafrika unterstützt, Heim- und Schulpatenschaften vermittelt. Ein aktuelles Projekt ist ein Schulneubau für eine secondary (weiterführende) Mädchenschule in Tansania, wie Vereinsmitglied Katharina Popp ausführte. Sie gab noch einmal eine Garantie, dass alle Spendengelder zu 100 Prozent bei den Projekten ankommen und das auch von den Vereinsmitgliedern kontrolliert wird.

Bereits im April hatten die Kommunionkinder der Grundschule für Tansania gesammelt. Initiiert wurde die Aktion von Lehrerin Ulrike Zitzmann, Thomas Sauer und der ehemaligen Schülerin Judith Fischer aus Altbessingen, die bei „Maisha“ ebenfalls mitmacht.

Jetzt wurde die Aktion auf die ganze Schule erweitert. Schulleiterin Katharina Krenig freute sich über die große Beteiligung aller bei der Aktion. Sie verwies auf Franz von Assisi, der erstmals im 13. Jahrhundert eine lebende Krippe darstellte, um Solidarität mit den Ärmsten der Armen zu signalisieren. Sie freute sich auch im Namen des ganzen Lehrerkollegiums, dass so tolle Kostüme zu sehen waren und so viel Einsatz in dieser Sache von den Schülern gezeigt wurde. Auch Bürgermeisterin Linda Plappert-Metz freute sich in ihren Grußworten über das große Interesse und so viele Besucher und wünschte eine friedvolle Weihnachtszeit.

Dichtes Gedränge herrschte in den Zuschauerreihen während der Aufführung des Krippenspiels. Wer das Spiel noch einmal sehen möchte, kann dies zur Weihnachtsfeier am Freitag, 23. Dezember, ab 8 Uhr in der Grundschule tun.

Jana Keul,
Mainpost 19.12.2011